

das Bürgerrecht erlangt und finden sich in allen neueren Besebüchern. Manche jedoch mußten erst für meinen Zweck redigiert werden. Wenn nun auch bei der totalen Umarbeitung, Zusammenziehung &c., die manche Stücke erfahren haben, eine durchgängige Nennung der Verfasser und somit auch die Bezeichnung meiner eigenen Stücke unterbleiben muß, so sehe ich mich doch genöthigt, Herrn J. Sattler in Gr.-Schneen für die Originalgedichte Nr. 60. a. auf S. 36, Nr. 247. S. 160, und Nr. 164. S. 350. und Herrn Pastor Neubauer in Lütgenschneen für Nr. 60. b. S. 37. meinen besten Dank abzustatten.

Durch sehr deutlichen, wenn auch ökonomischen, compressen Druck, durch festes geleimtes Papier hat die Verlagshandlung ihr Möglichstes gethan, das Neuzere des Buches entsprechend herzustellen, zumal wenn man den niedrigen Preis bedenkt.

Daß trotz der genauen Correctur der Druckbogen von mehreren sich einige unbedeutende Druckfehler durchgeschlichen haben, wird jedem, der weiß wie schwierig überhaupt die Herstellung der ersten Auflage eines Buches von 500 Seiten ist, nicht befremdlich sein. Bei einer etwaigen zweiten Auflage sollen sie aber getreulich ausgemerzt werden. Ihre Anführung unterbleibt hier aus dem einfachen Grunde, weil sie jeder Lehrer beim Lesen leicht selbst finden und verbessern lassen wird.

Göttingen, im Februar 1865.

**H. Jastram.**